Masse in ihrem bewegungslustigsten Zustande befriedigt in sich selber ruhend vorstellen könnten. Nein, die Teile eines Gases oder seinsten Athers können noch weniger ruhen, als die einer Flüssigkeit, die wir, durch darin verteilten Staub sichtbar gemacht, unter dem Mikrostope kreisend und durcheinander wirbelnd erblicken, und wir rechnen daher unbedenklich die scheibenstörmigen Nebel mit zu den linsenförmigen, deren Gestalt der Ausdruck ihrer Bewegung ist; denn jeder kugelförmige Körper, dessen Teilchen unter sich verschiebbar sind, muß dei einer Bewegung um seine eigene Achse allmählich sich an den Polen abplatten und sich mehr oder minder einer Linsenform nähern; unsere Erde zeigt selbst solche Annäherung, wieviel

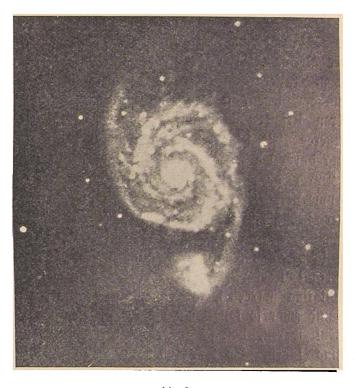


Fig. 3. Der Spiral-Nebel im Sternbild der Jagdhunde, photographiert von Jsaat Roberts am 15. April 1898 (Nach Roberts' Photographs of Stars, Star-Clusters and Nebulae, vol. II.)

mehr wird sie ein um sich selbst kreisender Nebelsleck mit seiner losen Masse erlangen mussen. Die Linsenform dient uns als Gewähr, daß die Gesetze der Schwere dis in die fernsten Räume der Welt herrschen und einer ganzen Welt dieselbe Gestalt verleihen, die ein Wölkchen Tabaksrauch ans nimmt, wenn es geschickt hinausgeblasen wird.

Man hat allerdings den Naturforschern, die von der sogenannten Nebularhppothese ausgehen, d. h. von der Annahme, daß alle Weltkörper aus der Verdichtung von Nebelmassen entstanden seien, oftmals vorgeworsen, daß sie nicht müßten, durch welche Kraft diese Nebel (und die aus ihnen